

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 99 (2024)
Heft: 9

Artikel: Wir wollen unsere Traditionen pflegen!
Autor: Lusser, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063122>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wir wollen unsere Traditionen pflegen!»

Der Aargauer Nationalrat Christoph Riner engagiert sich persönlich seit vielen Jahren im Schiesssport als aktiver Schütze, aber auch in Vorstandsfunktionen. Als Politiker hat er sich auch immer wieder für den Schiesssport stark gemacht.

Hptm Markus Lusser

✚ *Wie lange bist du nun schon aktiver Schütze und weshalb?*

Christoph Riner: Ich bin seit 30 Jahren aktiver Schütze und seit 28 Jahren im Vorstand des Schützenvereins Helvetia Oberzeihen im Aargau.

✚ *Wie wichtig ist das ausserdienstliche Schiesswesen für die Schweizer Armee, aber auch für die Schweiz als Land?*

Riner: Das ausserdienstliche Schiessen ist wichtig für die Armee. Es hilft dabei, die Schiessfähigkeit der Soldaten zu erhalten und zu verbessern. Für die Schweiz als Land ist das ausserdienstliche Schiessen jedoch auch sehr wichtig, denn es ist ein Stück Schweizer Tradition. Gerade in einer immer hektischeren Zeit ist es wichtig, Traditionen zu pflegen und zu leben. Jung und Alt, Frauen und Männer, Menschen aus allen Landesteilen der Schweiz pflegen das Schiessen und gute Kameradschaft an Schützenfesten. Freundschaften in der ganzen Schweiz entstehen und bleiben oft ein Leben lang bestehen.

✚ *Weshalb setzt du dich auch politisch immer wieder für das Schiesswesen ein?*

Riner: Das Schiesswesen, die Schützinnen und Schützen, die Schützenvereine gehören zur Schweiz und sind auch Tradition. In den Schützenvereinen wird der soziale Kontakt gepflegt, bei den Schützen sind alle willkommen, eine auch für den Staat wichtige Komponente. Ich setze mich politisch für das Schiesswesen ein, weil ich möchte, dass all diese positiven Punkte auch kommende Generationen erleben.

Ich wehre mich gegen Forderungen, welche Schweizer Werte, Tradition und Eigenheiten verdrängen wollen.

✚ *Wie siehst du persönlich die Entwicklung des Schiesswesens in der Schweiz?*

Riner: Jene Vereine, welche sich um den Nachwuchs bemühen und auch Neuzuzüger in der Gemeinde ansprechen, werden

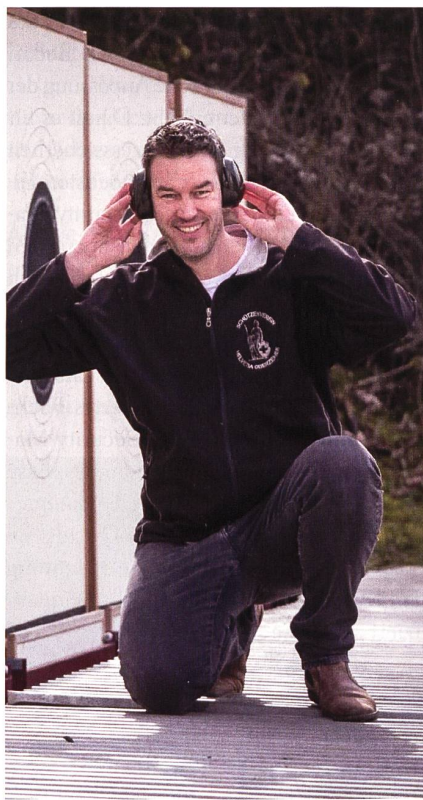


Bild: Christoph Riner

SVP-Nationalrat Christoph Riner setzt sich für die Schweizer Schützentradiotion ein und ist gegen weitere Einschränkungen und Verbote der EU.

eine gute Zukunft haben. Es gibt Kreise in der Schweiz, die das Schiesswesen kritisch beäugen, das ist aber zum Glück eine Minderheit und es sind meist Menschen, die nie den Kontakt mit den Schützinnen und Schützen suchten und somit nicht wissen, welche Freude und Herzlichkeit an Schützenfesten anzutreffen ist.

✚ *Wie viele eurer Schützen sind noch aktive Militärangehörige? Woran liegt das?*

Riner: Das sind etwa 15 Prozent, das liegt sicher daran, dass man eher früh entlassen wird und natürlich auch daran, dass man dem Schiesssport bis ins hohe Alter frönen kann.

✚ *Und wie könnte man die Zahlen wieder steigern?*

Riner: Durch Werbung der Vereine. Es wäre aber auch wünschenswert, dass die Armee bei den Armeeangehörigen auf die Möglichkeit der Mitgliedschaft bei Schützenvereinen hinweist.

✚ *Was wünschst du dir mit Blick in die Zukunft für den Schweizer Schiesssport?*

Riner: Ich wünsche mir, dass der Schiesssport weiterhin von Jung und Alt, Frauen und Männern in der ganzen Schweiz gepflegt wird und dass all jene, welche negativ gegenüber dem Schiesssport eingestellt sind, sich vor Ort informieren und überzeugen lassen, wie schön der Schiesssport ist. Politisch wünsche ich mir, und dafür stehe ich zu 100 Prozent ein, dass dem Schiesssport nicht mehr Steine in den Weg gelegt werden, damit die Schützentradiotion der Schweiz weiterlebt.

✚ *Gerne gebe ich dir folgend noch die Möglichkeit für ein Schlusswort.*

Riner: All jene, welche Interesse am Schiesssport haben, aber noch in keinem Verein sind, sollen sich doch beim Schützenverein der Gemeinde (z. B. beim Präsidenten) melden und nach einem Schnuppertraining fragen. Sie werden es nicht bereuen, ganz im Gegenteil. Es gibt nichts Schöneres als gelebte Kameradschaft an Schützenfesten.

✚ *Vielen Dank für das Gespräch sowie deinen Einsatz für den Schweizer Schiesssport.*